

Verstetigung – Wo stehen die Projekte? Ergebnisse der 2. Online-Befragung

„Verstetigung und Transfer – wie geht das?“ Tagung
im Rahmen des Programms „XENOS“,
3./4.12.2013, Essen

Team Wissenschaftliche Begleitung „XENOS – Integration und Vielfalt“
Deutsches Jugendinstitut e.V.

Vorbemerkungen

Das Programm XENOS hat den Anspruch, dass die Zielgruppen des Programms beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und bei der Integration in die Gesellschaft **nachhaltig** unterstützt und gute Projektansätze in die Regelstrukturen **implementiert** werden sollen.

verstetigen



- stabilisieren
- beständig machen
- nachhaltig wirken

Vorbemerkungen

Formen von Verstetigung

- Projektziel (Produkt/Intervention) ist die Verstetigung
- Transfer von Erfahrungen und Methoden ist die Verstetigung
- Fortführung des Ansatzes ist die Verstetigung

Vorbemerkungen

Formen von Verstetigung

- Projektziel (Produkt/Intervention) ist die Verstetigung
 - „Durchführung von interkulturellen Trainings für Ausbilderinnen und Ausbilder an Bildungszentren“
 - „Vermittlung von 60 % der eingemündeten Teilnehmer“
- Transfer von Erfahrungen und Methoden ist die Verstetigung
 - „Erarbeitung von Produktblättern und Methodenhandbuch“
 - „Entwicklung einer Handreichung für Lehrer“
- Fortführung des Ansatzes ist die Verstetigung
 - „Übernahme eines Modells vollzugliches Case Management in den einzelnen Haftanstalten“

Themenkomplexe - Onlinebefragung

- Personalsituation im Projekt (Anzahl MA, MA-Wechsel)
- Arbeit mit den Zielgruppen (u.a. Erreichen, Treatment)
- Gendermainstreaming in der Projektumsetzung (Ziele und Methoden)
- Arbeit mit Kooperationspartnern in der Projektumsetzung
- Zusammenarbeit im Verbundprojekt
- Aktivitäten zur Verstetigung
- Angebote der Transfer- und Vernetzungsstelle (Teilnahme und Einschätzung, Unterstützungswünsche)

Ergebnisse

Verstetigungsschritte 2012

- sehr konkrete operative Aufgaben werden genannt – Schwerpunkt Etablierung des Projektes
 - „Etablierung eines jährlichen Kulturfestivals ...“
 - „Vermittlung von 60 % der eingemündeten Teilnehmer“
 - „Qualifizierung, Teilhabe am Erwerbsleben, soziale und gesellschaftliche Anerkennung für vermittelte Personen“
 - „Die Arbeit an sich zielt auf Verstetigung. Der Ansatz ist schon auf Verstetigung angelegt.“

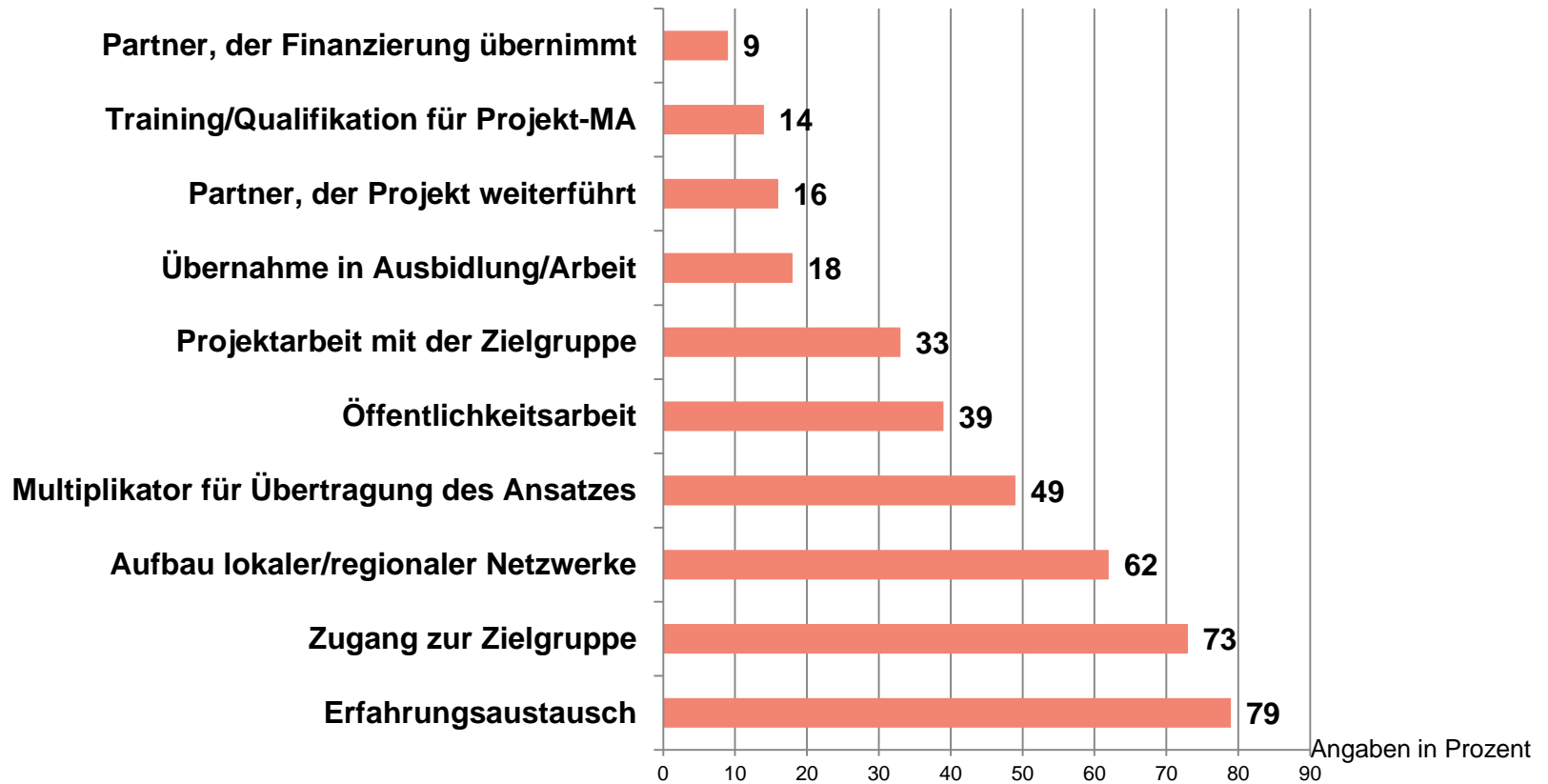
Ergebnisse

Verstetigungsschritte 2012

- (Erste) Schritte in der Gremien- und Netzwerkarbeit
 - „Verhandlungen mit potentiellen Geldgebern“
 - „Lobbyarbeit auf Verbandsebene“
 - „Steuerkreis des Projektes: verstetigungsrelevante Themen werden besprochen, z.B. Vernetzung“
 - „Kooperationsvereinbarung mit mind. einem Betrieb zur nachhaltigen Konzeptentwicklung“
 - „Die Ergebnisse der Arbeit für sozialpolitische Gremien transparent machen“
 - „Gespräche und Konkretisierung mit der Senatsverwaltung über den Erwerb eines staatlich anerkannten Abschlusses“

Ergebnisse

Kooperationspartner – Funktionen der drei wichtigsten Partner



Ergebnisse

Kooperationspartner – Funktionen neuer Partner

- In der Tendenz werden neue Partner mit gleicher Intention gewählt wie bereits vorhandene Partner
- Nur leichte Veränderungen lassen sich beobachten, z.B.:
 - Zugang zur Zielgruppe 61% (73%)
 - Aufbau regionaler/lokaler Netzwerke 53% (62%)
 - Übernahme in Ausbildung/Arbeit 33% (18%)
 - Partner für Finanzierung 15% (9%)

Ergebnisse

Kooperationspartner – Funktion nach Lernorten

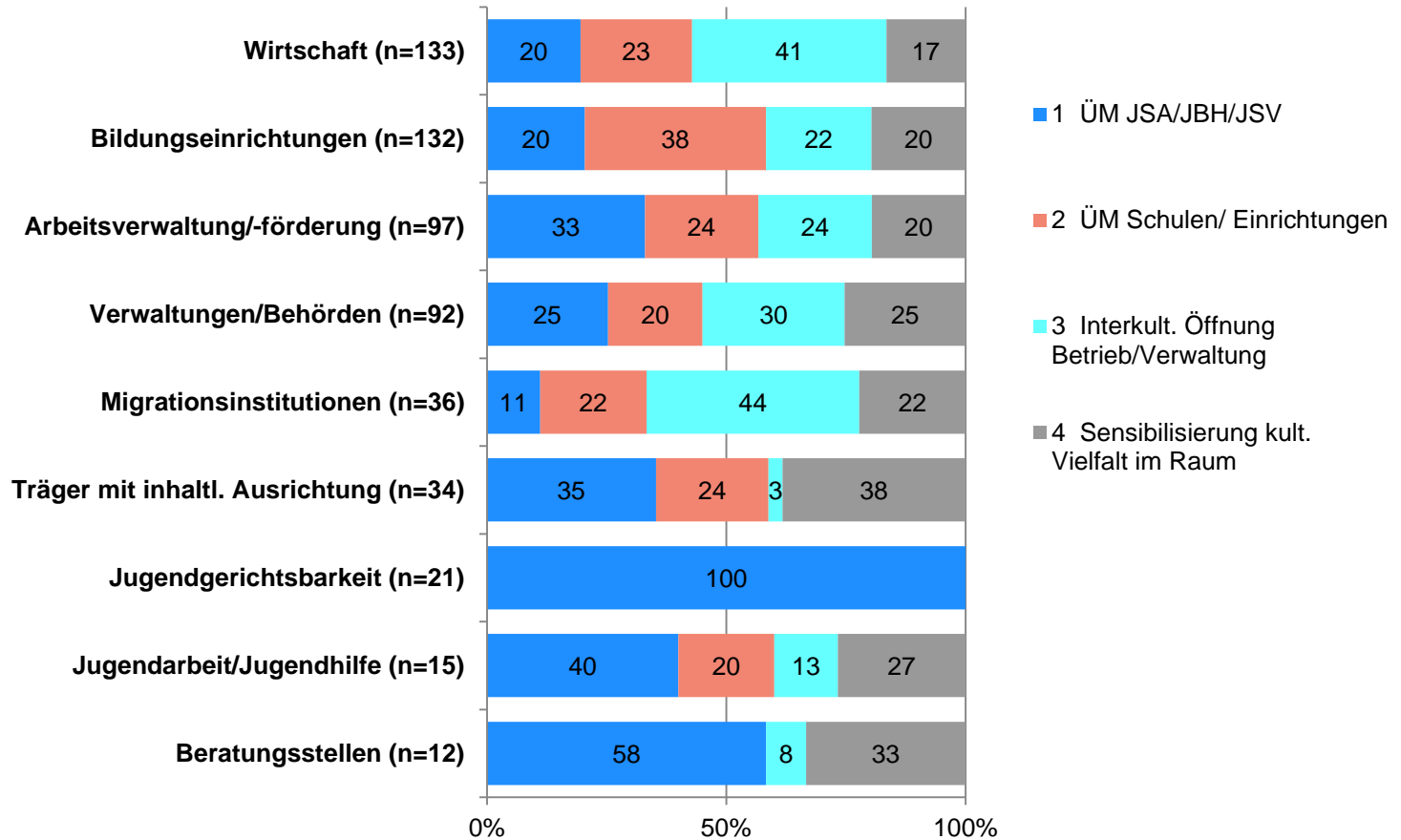
	LO 1	LO 2	LO 3	LO 4
Partner, der Finanzierung übernimmt	20	10	14	16
Training/Qualifikation für Projekt-MA	5	18	16	10
Partner, der Projekt weiterführt	14	22	32	20
Übernahme in Ausbildung/Arbeit	24	12	23	12
Projektarbeit mit der ZG	31	41	32	39
Öffentlichkeitsarbeit	49	38	43	43
Multiplikator für Übertragung des Ansatzes	41+	60	60	55
Aufbau lokaler/reg. Netzwerke	42	54	49	67+
Zugang zur Zielgruppe	92	69	74	76
Erfahrungsaustausch	80	72	67	76

Angaben in Prozent

+ signifikant auf 10%-Niveau

Ergebnisse

Art der Kooperationspartner nach Lernorten



Ergebnisse

Kooperationspartner – Funktion nach Art der Kooperationspartner

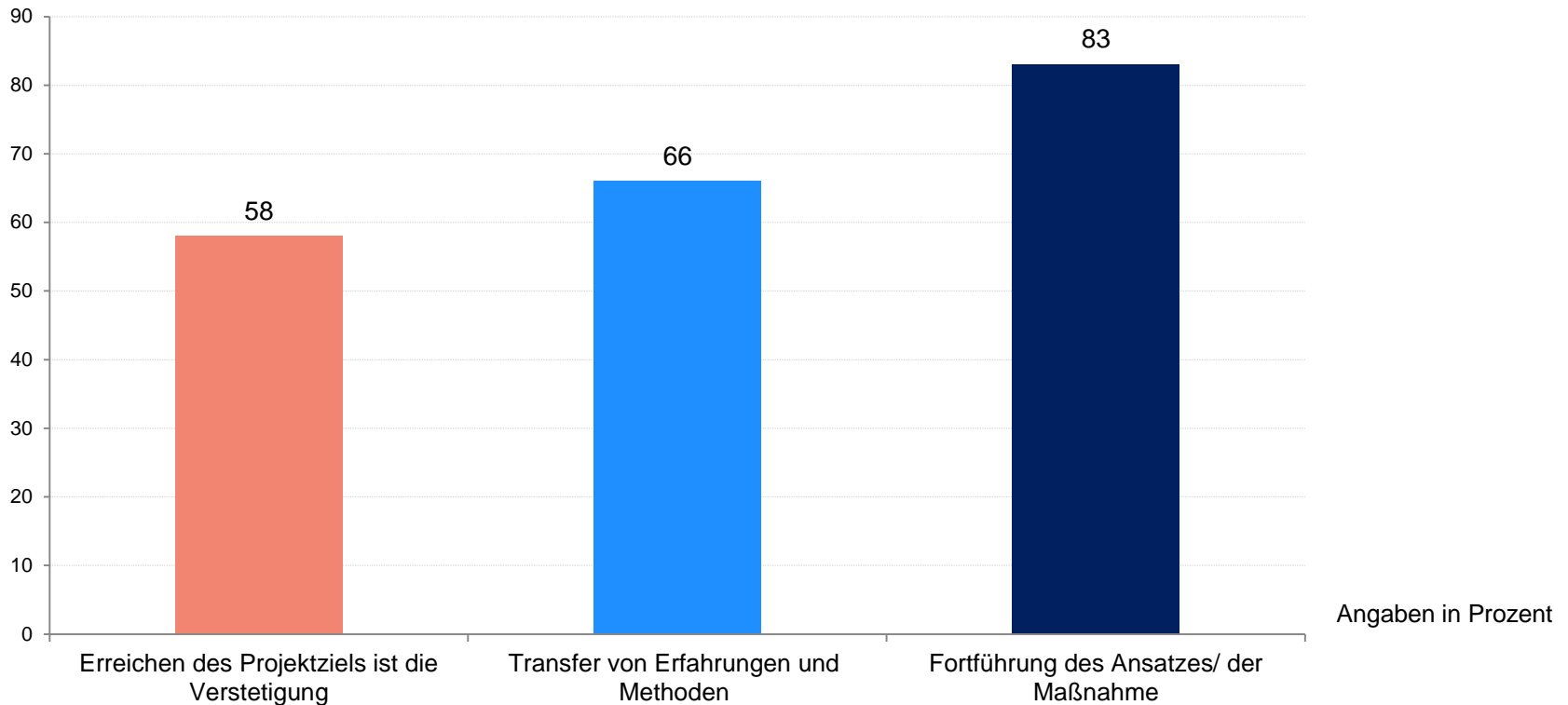
	Wirtschaft	Agentur/ Jobcenter	Bildungsein- richtungen	Komm. Verwaltung	MSO
Partner, der Finanzierung übernimmt	5	23	8	14	3
Partner, der Projekt weiterführt	17	8	31	24	11
Öffentlichkeitsarbeit	46	39	38	54	64
Multiplikator für Übertragung des Ansatzes	58	47	50	66	75
Aufbau lokaler/reg. Netzwerke	64	51	52	77	83

Angaben in Prozent

Fett= signifikant

Ergebnisse

Verstetigung – angezielte Formen



Keine signifikanten Unterschiede zwischen den Lernorten

Ergebnisse

Formen von Verstetigung nach Projektträgern

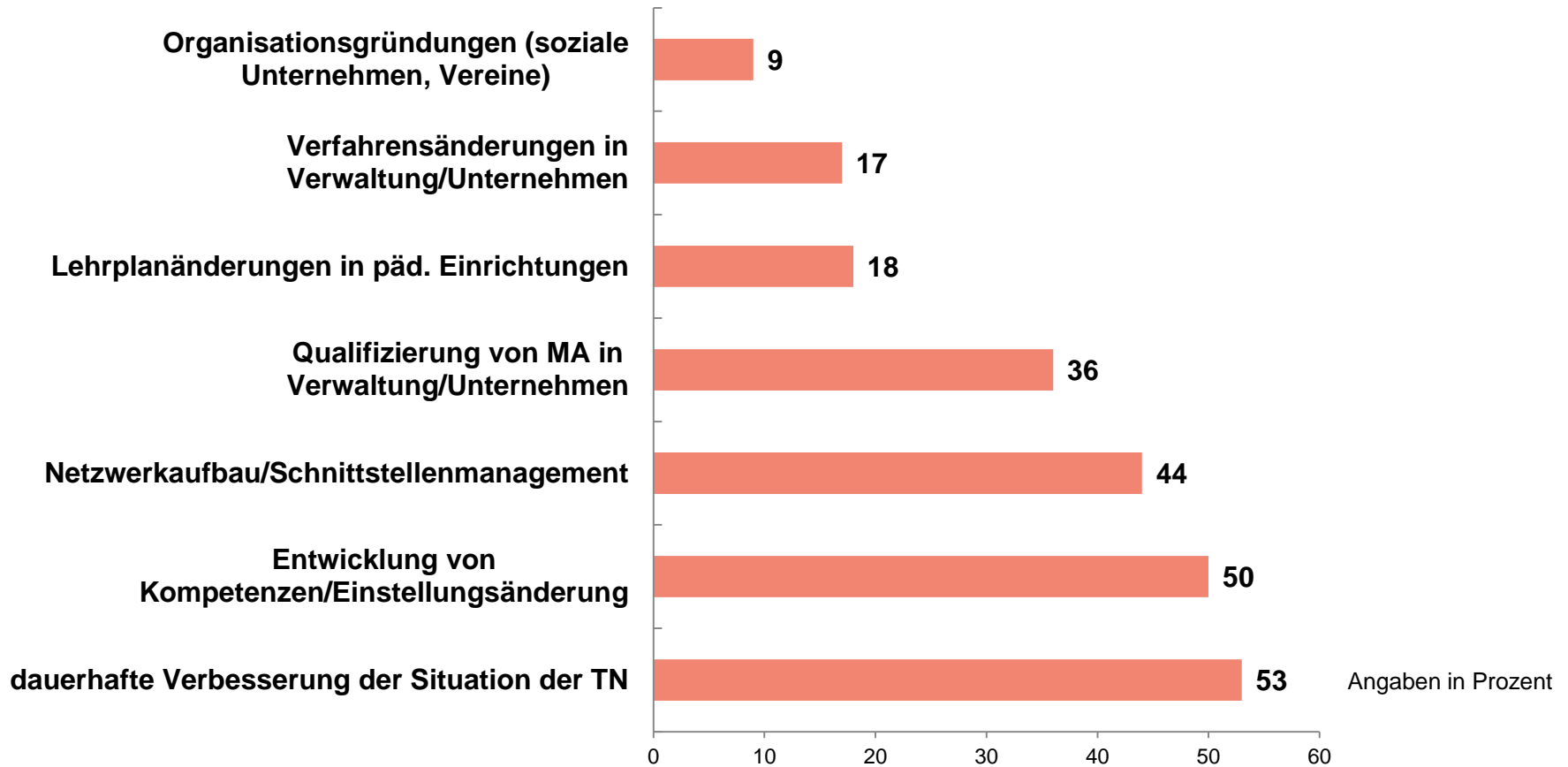
	Projektziel als Verstetigung	Erfahrungs- und Methodentransfer	Fortführung des Ansatzes
Kommunale Jugendhilfe (32)	50	50	81
Freie Jugendhilfe (55)	55	76	85
Organisationen (27)	74	78	74
Bildungsträger (100)	62	65	92
Unternehmen (29)	62	66	66

Angaben in Prozent

Fett= signifikant

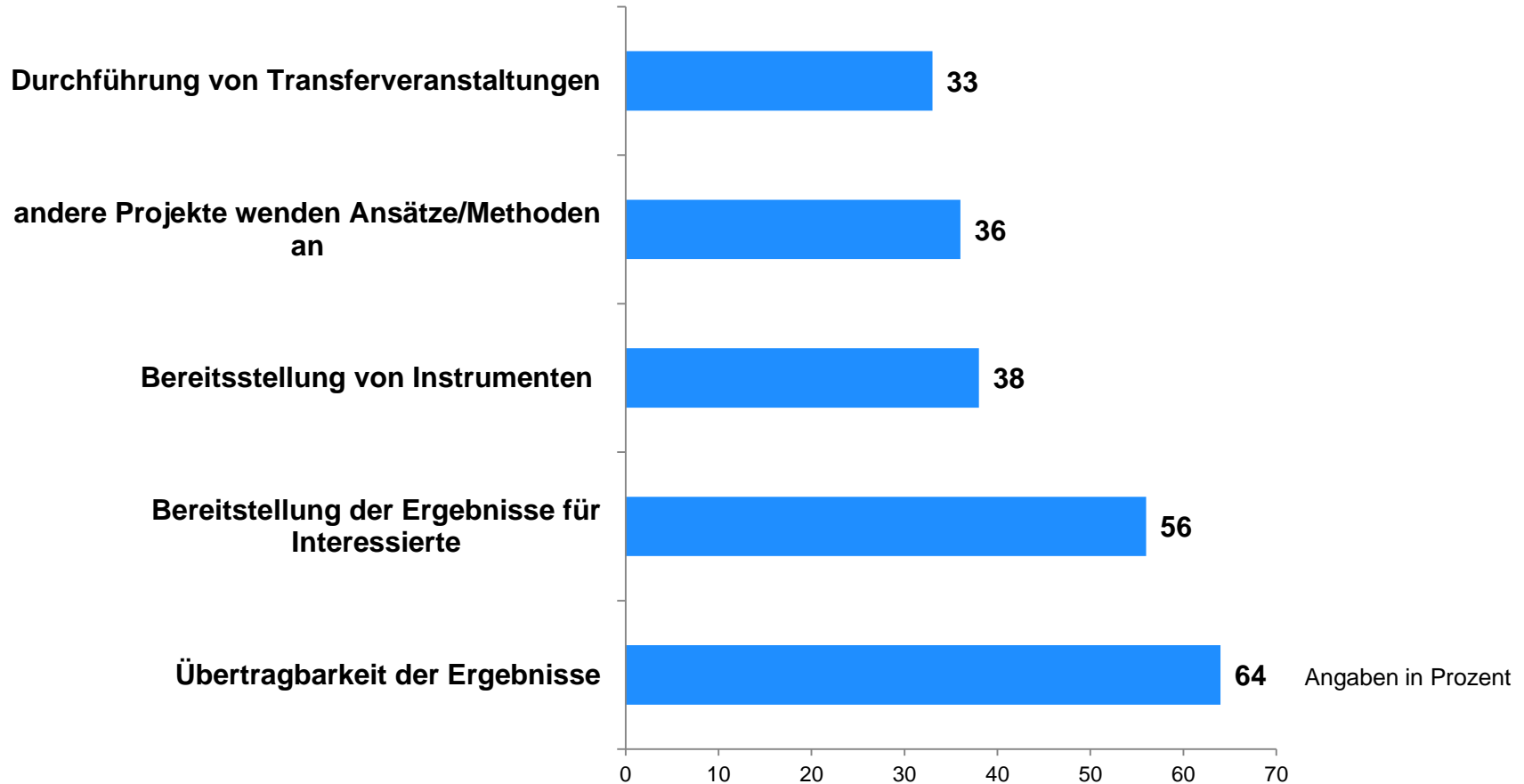
Ergebnisse

Verstetigung – Erreichen des Projektziels ist die Verstetigung



Ergebnisse

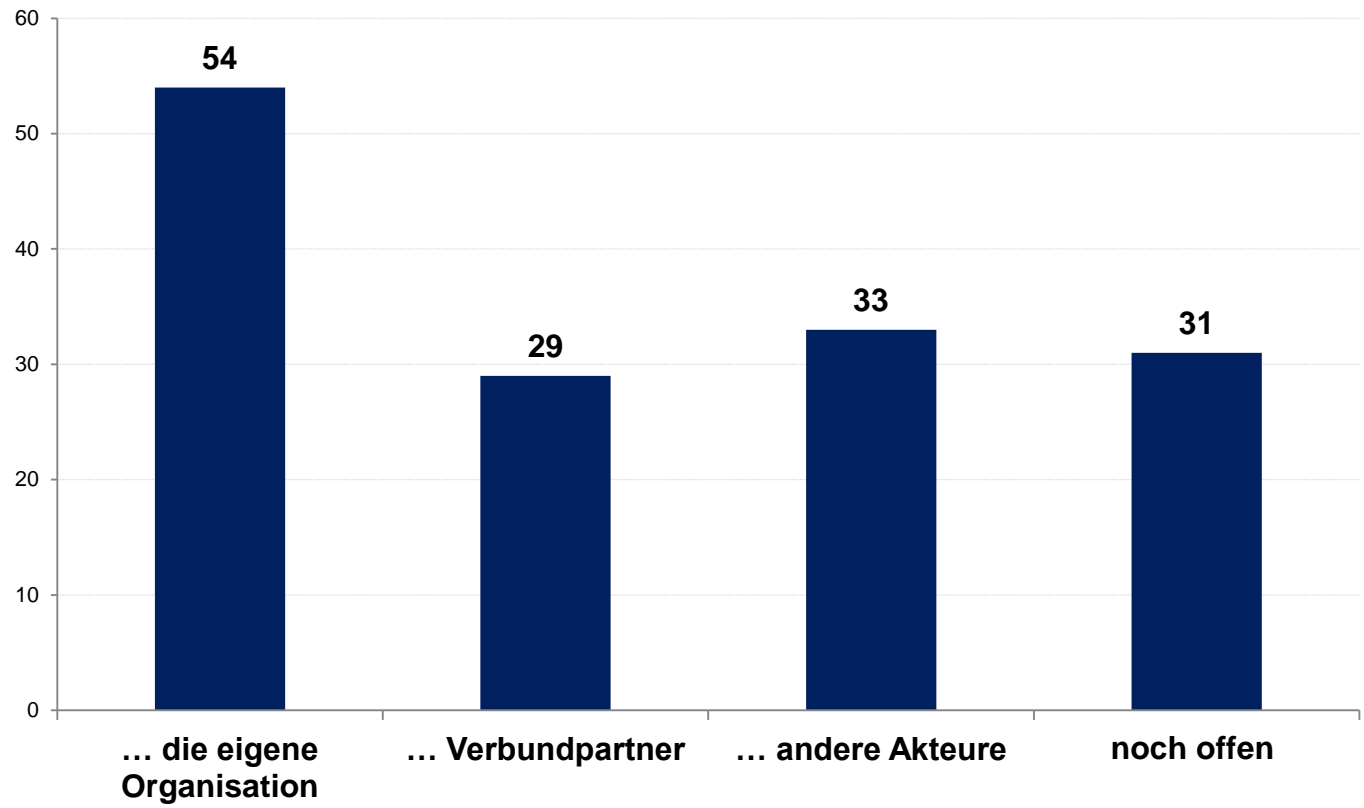
Verstetigung – Transfer von Erfahrungen und Methoden



Ergebnisse

Verstetigung – Fortführung des Ansatzes/ der Maßnahme

Fortführung durch:



Angaben in Prozent

Ergebnisse

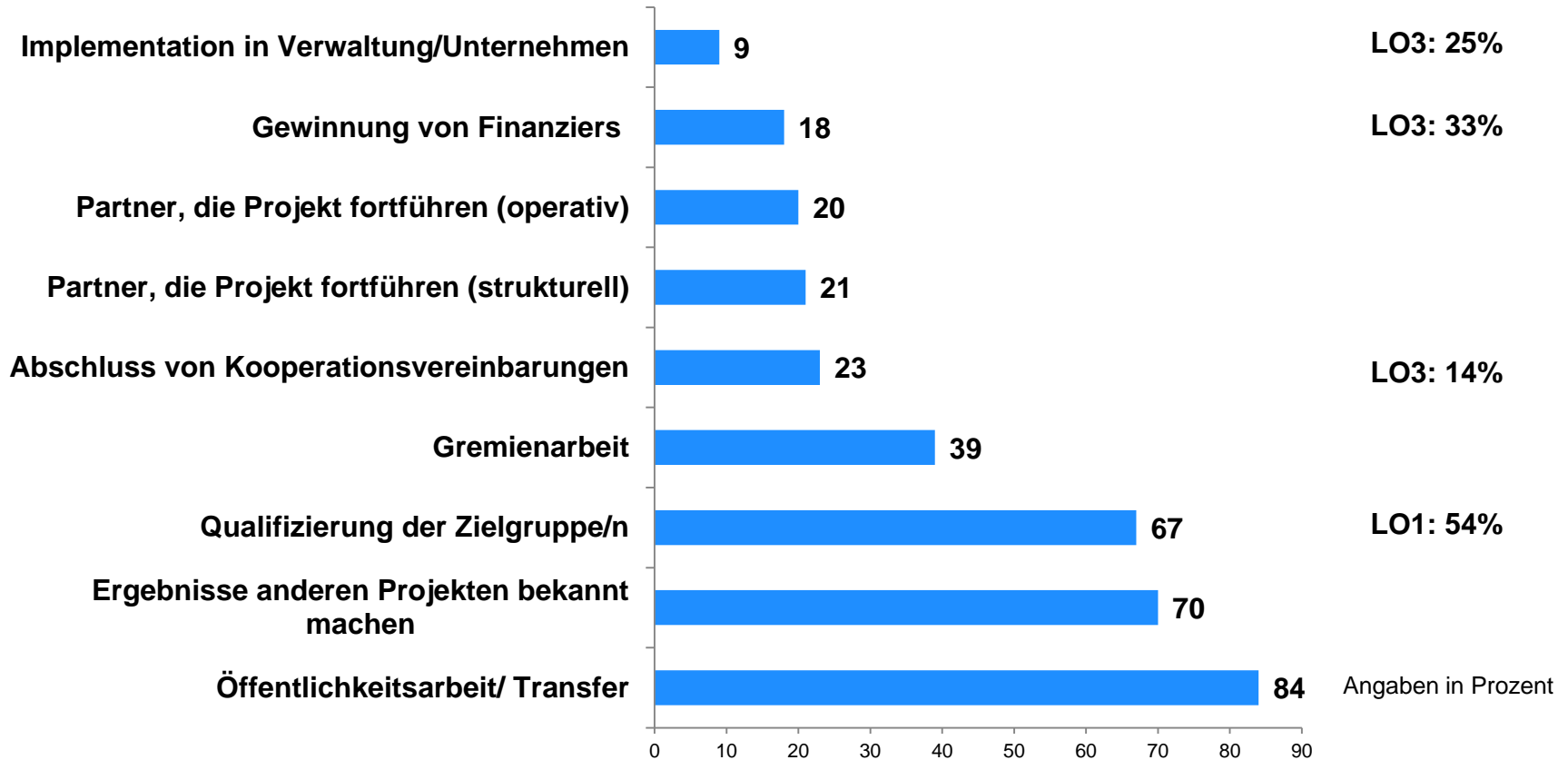
Verstetigung – Fortführung des Ansatzes/ der Maßnahme

- Finanzierung, wenn durch eigene Organisation fortgeführt
 - 21% über Eigenmittel
 - 47% über externe Mittel

- Angezielte externe Finanziers
 - 12% privatwirtschaftliche Unternehmen
 - 14% Stiftungen
 - 21% kommunale Mittel (Lernort 4: 39%)
 - 10% SGB II
 - 6% SGB III
 - 25% zukünftige Projekte (Lernort 4: 43%)

Ergebnisse

Verstetigung – bisherige Aktivitäten



Ergebnisse

Transfer – förderliche Bedingungen

- Politische Bedeutung des Themas (95%)
- Öffentliche Wahrnehmung des Projektes (94%)
- Richtige Zusammensetzung der Kooperationspartner (83%)
- Unterstützung durch Kommune/Land (79%, LO4: 92%)
- Zusammenarbeit/ Netzwerke (75%)

Ergebnisse

Transfer – hinderliche Bedingungen

- Finanzielle Ressourcen der öffentlichen Hand (73%)
- Überschneidungen mit Angeboten anderer Träger (60%)
- Ökonomische Interessen anderer Träger (46%, LO4: 61%)
- Veränderung politischer Mehrheiten (34%, LO1: 49%)
- Bestehende gesetzliche Regelungen (33%)

Fazit

- Umsetzung der Verstetigung ist als Prozess angelegt
- Umsetzungsschritte sind entsprechend ausgerichtet
- Bislang dominieren Transferaktivitäten
- Kooperationspartner werden vor allem zur operativen Projektarbeit genutzt – weniger für Verstetigung
- Öffentliche Aufmerksamkeit und gute strukturelle Bedingungen wichtige Voraussetzungen für Verstetigung
- Vor allem finanzielle Restriktionen sind hinderlich für Verstetigungsprozesse

Vielen Dank!

Kontakt:

Dr. Birgit Reißig
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Außenstelle Halle
Franckeplatz 1 / Haus 12/13
06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345-6817833
Email: reissig@dji.de